

Wie hoch ist meine Ersparnis bei tieferen Gemeindesteuern?

Am 9. Februar 2025 dürfen wir in Spiez über eine Steuersenkung auf 1.62 oder 1.60 Einheiten abstimmen und eine Variante annehmen oder beide Varianten ablehnen und den bisherigen Satz von 1.65 Einheiten beibehalten.

Einerseits hat das bürgerliche Forum eine Volksinitiative für 1.60 Einheiten eingereicht, andererseits hat der Gemeinderat aufgrund der letzten wiederum positiven Rechnung der Gemeinde dem GGR eine Senkung um 0.03 Einheiten auf 1.62 Einheiten beantragt, was dieser angenommen hat.

Nachfolgend wollen wir anhand eines Modells aufzeigen, was die verschiedenen Varianten für das persönliche Budget, bzw. für die Gemeinde bedeuten.

Wie hoch sind die Gemeindesteuern für natürliche Personen bei verschiedenen Einkommen?

Grundlage für die Berechnungen¹ sind bernische Gemeinden mit den entsprechenden Steuersätzen (Spiez 1.65 / Steffisburg 1.62 / Därstetten 1.60).²

Beispiel Familie:

Steuerpflichtiges Ehepaar im Alter von 45 und 40 Jahren mit zwei Kindern (10 und 8 Jahre), reformierter Konfession, ohne Vermögen

Wie hoch sind die Steuerausfälle für die Gemeinde?

Laut Gemeinderat entsprach ein Steuerzehntel im Jahr 2023 ca. 2,1 Mio. Franken, d. h. dass bei einer Kürzung um einen halben Steuerzehntel auf 1.60 Einheiten ca. 1 Mio. Franken fehlen würden, bei einer Senkung auf 1.62 wären es rund 600 000 Franken.³

Die vier Fraktionen EVP, Freies Spiez und Grünliberale, Grüne und SP sind dafür, die Spiezer:innen an den guten Resultaten der letzten Jahre teilhaben zu lassen und befürworten deshalb eine moderate Steuersenkung auf 1.62 Einheiten. Wir sind aber gegen eine Senkung auf 1.60 Einheiten, weil das der Gemeinde schaden könnte. Grosse Investitionen stehen an, die Neuverschuldung soll in Grenzen gehalten werden und wir wollen nicht in wenigen Jahren die Steuern erhöhen müssen.

Gemeinsam für eine lebenswerte Gemeinde!

Je tiefer Ihr Einkommen ist, desto geringer ist Ihre Ersparnis – eine grosse Steuersenkung ist v. a. im Interesse Gutverdienender. Von den Investitionen der Gemeinde profitieren wir aber alle genau gleich, egal wie viele Steuern wir bezahlen!

Seien auch Sie solidarisch und sagen Sie Ja zur moderaten Senkung der Steueranlage von 1.65 auf 1.62 Einheiten!

Einheiten:	1.65	1.62	1.60	Differenz zwischen 1.65 und 1.62 Einheiten	Differenz zwischen 1.62 und 1.60 Einheiten
Bruttoeinkommen 1: CHF 72 000.- Bruttoeinkommen 2: CHF 20 000.-	CHF 2255.-	CHF 2 214	CHF 2 187.-	CHF 41.-	CHF 27.-
Bruttoeinkommen 1: CHF 96 000.- Bruttoeinkommen 2: CHF 40 000.-	CHF 4 817.-	CHF 4 730.-	CHF 4 671.-	CHF 87.-	CHF 59.-
Bruttoeinkommen 1: CHF 120 000.- Bruttoeinkommen 2: CHF 60 000.-	CHF 7 844.-	CHF 7 701.-	CHF 7 606.-	CHF 143.-	CHF 95.-
Bruttoeinkommen 1: CHF 150 000.- Bruttoeinkommen 2: CHF 80 000.-	CHF 11 705.-	CHF 11 493.-	CHF 11 351.-	CHF 212.-	CHF 142.-
Bruttoeinkommen 1: CHF 120 000.- Bruttoeinkommen 2: CHF 60 000.-	CHF 7 844.-	CHF 7 701.-	CHF 7 606.-	CHF 143.-	CHF 95.-
Bruttoeinkommen 1: CHF 150 000.- Bruttoeinkommen 2: CHF 80 000.-	CHF 11 705.-	CHF 11 493.-	CHF 11 351.-	CHF 212.-	CHF 142.-

¹ Eidgenössische Steuerverwaltung: Steuerrechner: Steuern berechnen und vergleichen

² Finanzverwaltung des Kantons Bern: Steueranlagen der Gemeinden und Steuersätze der Kirchgemeinden für 2022, fv-stat-steueranlage_2022.pdf

³ GGR Spiez, Sitzung 279 vom 24.6.2024, Traktandum 3, Antrag GGR 20240624

